

GLASERMEISTER IN DER 5. GENERATION



ANTON STAHL (geb. 1826)

Gründer der „Glaseri Stahl“ 1859

THEODOR STAHL (geb. 1874)

Etabliert das Unternehmen über die Grenzen Schwäbisch Gmünds hinaus



ALFRED STAHL (geb. 1909)

Teilhaber für zwei Jahre. Musste in den Krieg ziehen und geriet in russische Gefangenschaft. Verstarb an den Folgen

OTTO STAHL (geb. 1912)

Teilhaber für zwei Jahre. Wurde 1944 an der Ostfront vermisst. Vater von Herbert und Hans Stahl



HERBERT STAHL (geb. 1939)

1975-2003 Geschäftsführer zusammen mit Bruder Hans. Vater von Peter Stahl

HANS STAHL (geb. 1943)

Führt ab 1975 das Unternehmen mit Bruder Herbert



PETER STAHL (geb. 1977)

Seit 2003 Geschäftsführer von Stahl Fensterbau GmbH

Peter Stahl

„NUR EIN BETRIEB, DER **KONTINUIERLICH HERVORRAGENDE ARBEIT** LEISTET, IST IN DER LAGE, SICH ÜBER SOLCH EINEN **LANGEN ZEITRAUM** IN EINEM **HART UMKÄMPFTEN MARKT** ZU BEHAUPTEN.“

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wir freuen uns darauf, Sie zu beraten!

KONTAKT:

Tel.: 07171 / 8 15 74
Fax: 07171 / 8 81 42
E-Mail: info@fensterbau-stahl.de
Web: fensterbau-stahl.de

STAHL FENSTERBAU GMBH
Gottlieb-Daimler-Str. 14
73529 Schwäbisch Gmünd

stahl
FENSTERBAU

stahl
FENSTERBAU

Manufaktur seit 1859



**160 JAHRE
QUALITÄTS-
FENSTERBAU
AUS SCHWÄBISCH
GMÜND**

GENERATION 5.0
160 Jahre
Glasermeister Stahl



DIE ANFÄNGE DER „GLASEREI STAHL“

ANTON STAHL gründete 1859 das Geschäft als „Glaseri Stahl“ in Schwäbisch Gmünd. Mit solider **Handwerkskunst** wurden schon damals überwiegend Fensterverglasungen hergestellt. 1895 konnte Anton Stahl das Gebäude in der Paradiesstraße 3 erwerben, das für 78 Jahre als Firmensitz dienen sollte. Nach seinem Tod 1899 übernahm sein Sohn THEODOR den Betrieb und machte den Namen Stahl mit **Fleiß und handwerklichem Geschick** auch über die Grenzen Schwäbisch Gmünds hinweg bekannt.

Das Gebäude in der Paradiesstraße 3 in Schwäbisch Gmünd

1859

1937 1939



SCHICKSALSSCHLÄGE WÄHREND DES 2. WELTKRIEGES

Theodor Stahls Söhne, ALFRED und OTTO, traten nach abgelegter Meisterprüfung 1937 als **Teilhaber in den elterlichen Betrieb** ein, mussten aber 1939 in den Krieg ziehen. Während des Krieges führte Theodor Stahl mit den Frauen der Söhne das Unternehmen durch die schweren Zeiten weiter. Otto Stahl wurde 1944 an der Ostfront vermisst und hinterließ seine Frau und seine beiden Söhne Herbert und Hans.

Alfred Stahl kehrte nach dem Krieg und russischer Gefangenschaft nach Schwäbisch Gmünd zurück. Er erholte sich aber nicht von den Folgen und verstarb bereits 1950.

DIE 4. GENERATION DER STAHLS UND EXPANSION

Nach den schweren Zeiten des Krieges trat **HERBERT STAHL 1953 als Lehrling ins Unternehmen ein**. Nach einem Jahr beruflicher Erfahrung in der Schweiz erwarb er 1962 den Meisterbrief. Sein **Bruder HANS kam 1962 in den Betrieb** und legte 1967 die Meisterprüfung ab. Die Brüder rüsteten den **Handwerksbetrieb mit modernen Maschinen für neue Innovationen** wie Verbund- oder Isolierglasfenster auf.

1950 1953 1973 1977

Im Haus der Paradiesstraße wurde es langsam eng und 1973 wurde eine **neue Fensterfabrikationshalle** in der Gottlieb-Daimler-Straße 14 in Schwäbisch Gmünd-Bettingen gebaut. 1977 wurde die **Glaserei Stahl zur Stahl Fensterbau GmbH** umfirmiert. **Herbert und Hans wurden Geschäftsführer**.

Fensterfabrikationshalle in der Gottlieb-Daimler-Straße 14 in Schwäbisch Gmünd-Bettingen



NEUE TECHNOLOGIEN IM NEUEN JAHRTAUSEND

Mit **PETER STAHL** wird Stahl Fensterbau nun in der **5. Generation geführt**. Er trat 2001 als Glasermeister in den Betrieb ein und übernahm 2003 die Stelle seines Vaters als Geschäftsführer.



2014 wurde das Unternehmen mit einer **computergesteuerten CNC-Fräse** auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

2001 2003

2014



Eine wichtige Stütze der Firma sind die 20 Mitarbeiter, die allesamt Fachkräfte sind und größtenteils auch im Betrieb ausgebildet wurden.

stahl
FENSTERBAU

Die 160-jährige Geschichte der Stahl Fensterbau GmbH zeigt, wie sich durch Höhen und Tiefen Fleiß, eine tiefe Verwurzelung mit der Region und meisterhafte Handwerkskunst durchsetzen konnten.